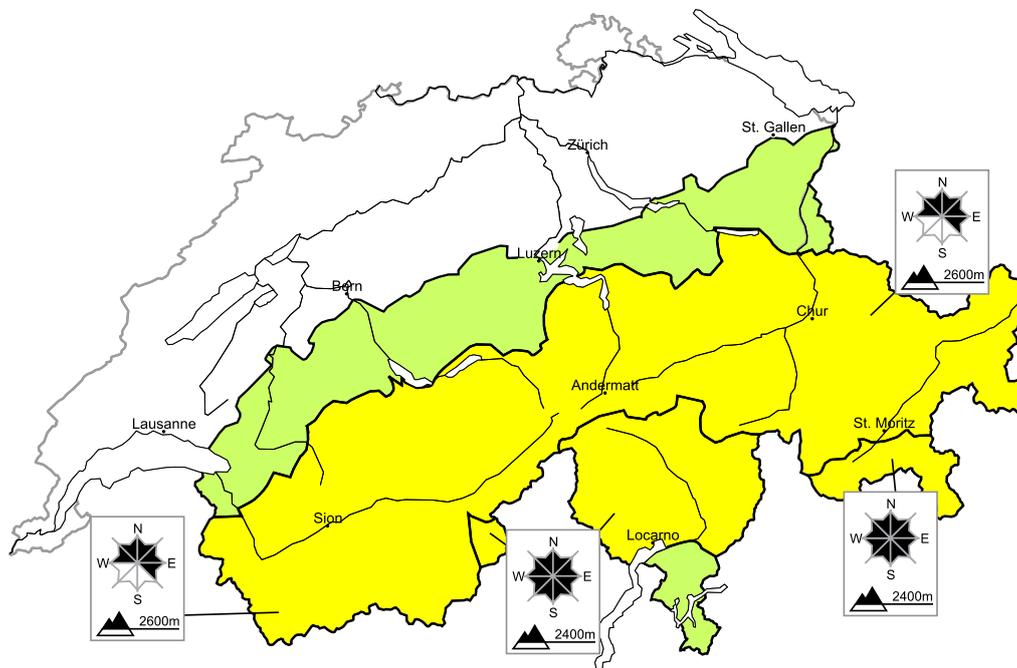


Verbreitet mässige Lawinengefahr. Frischen Triebsschnee beachten

Ausgabe: 7.12.2014, 17:00 / Nächster Update: 8.12.2014, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 7.12.2014, 17:00



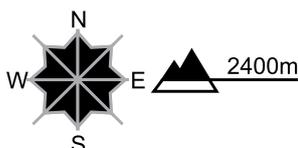
Gebiet A

Mässig, Stufe 2



Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit dem Nordwind entstehen Triebsschneeansammlungen. Diese sind meist klein aber leicht auslösbar. Diese Gefahrenstellen liegen besonders in Kamm- und Passlagen. Die Triebsschneeansammlungen sollten möglichst umgangen werden.

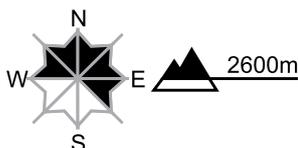
Gebiet B

Mässig, Stufe 2



Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit mässigem Wind entstehen Triebsschneeansammlungen. Diese sind meist klein aber leicht auslösbar. Diese Gefahrenstellen liegen besonders im Hochgebirge sowie in Kamm- und Passlagen. Die frischen Triebsschneeansammlungen sollten besonders im absturzgefährdeten Gelände gemieden werden.

Gebiet C

Gering, Stufe 1



Triebschnee

Lokal entstehen kleine Triebschneeansammlungen, besonders in Kamm- und Passlagen. Diese sollten besonders im absturzgefährdeten Gelände vorsichtig beurteilt werden. Schon eine kleine Lawine kann Schneesportler mitreissen und zum Absturz bringen.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 7.12.2014, 17:00

Schneedecke

Mit mässigem Nordwestwind entstehen kleine Tribschneeansammlungen. Diese werden verbreitet auf eine lockere, kantig aufgebaute Schneesicht oder auf Oberflächenreif abgelagert. Die Verbindung zwischen Tribschnee und alter Oberfläche ist ungünstig. Sonst ist die Schneedecke meist gut verfestigt.

Unterhalb der Waldgrenze liegt vielerorts nur wenig oder gar kein Schnee. Die Schneehöhe nimmt in allen Gebieten mit der Höhe stark zu. Oberhalb von 2000 m liegt am Alpenhauptkamm von Zermatt bis ins Berninagebiet und südlich davon 1 bis 2 m Schnee. In den übrigen Gebieten liegt oberhalb von 2200 m 20 bis 40 cm Schnee.

An steilen Südhängen ist es im Norden bis auf 2400 bis 2600 m weitgehend schneefrei. Am Alpenhauptkamm und südlich davon liegt die Schneegrenze an Südhängen bei 1800 bis 2000 m.

Wetter Rückblick auf Sonntag, 7.12.2014

Im Norden lag eine Hochnebeldecke mit einer Obergrenze bei 2500 m. Zeitweise fiel aus dem Nebel wenig Schnee. Im Hochgebirge und im Süden war es recht sonnig.

Neuschnee

im Norden bis 2 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m im Westen -5 °C, im Osten und Süden -3 °C

Wind

in den Voralpen mässige Bise, sonst meist schwacher, im Süden zeitweise mässiger Wind aus nördlichen Richtungen

Wetter Prognose bis Montag, 8.12.2014

Am Alpennordhang ist es stark bewölkt. Zeitweise schneit es bis in tiefe Lagen. Inneralpin ist es wechselnd bewölkt und meist trocken. Im Süden ist es vormittags sonnig, am Nachmittag bewölkt.

Neuschnee

am Alpennordhang 5 bis 10 cm, sonst weniger oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m im Norden bei -7 °C und im Süden bei -3 °C

Wind

im Hochgebirge mässiger West- bis Nordwestwind, im Süden mässiger Nordwind, sonst meist schwach

Tendenz bis Mittwoch, 10.12.2014

Dienstag

In der Nacht auf Dienstag fällt im Norden und Osten etwas Schnee. Tagsüber ist es am Alpennordhang meist bewölkt. Im Süden ist es mit Nordwind sonnig. Die Lawinengefahr ändert kaum.

Mittwoch

Am Vormittag ist es sonnig, dann ziehen hohe Wolken auf. Es wird markant wärmer. Die Lawinengefahr ändert kaum.